

Bleibt frei von dem Wort „Grund“ und werdet Spender von Befreiung, die durch ihre Handlungsweise und ihr Gesicht Befreiung gewähren. Haltet gleichzeitig mit Schwung und Begeisterung für den Dienst auch eine Einstellung unbegrenzter Loslösung aufrecht.

Heute hat BapDada all die Kinder überall gesehen, die doppelte Meister sind. Erstens seid ihr Meister über all die Schätze des Vaters, und zweitens seid ihr Meister der Selbstsouveränität. Ihr Kinder habt alle vom Vater die Autorität erhalten, Meister in beidem zu sein. Ihr seid Kinder und Meister. Ihr habt „Mein Baba“ gesagt, und Baba hat „Meine Kinder“ gesagt. Ihr habt also diese beiden Erfahrungen, Kind und Meister zu sein.

Heute sind sehr viele Kinder gekommen. Das ist das letzte Treffen dieses Jahres/dieser Saison. Heute hat BapDada den Einsatz aller Kinder überprüft. Sagt Baba einmal, was Er wohl gesehen haben wird? Ihr könnt euch alle selbst fragen: „Welchen Einsatz leiste ich?“ BapDada hat Sich gefreut, all euch Kinder zu sehen, aber der Vater hat eine Hoffnung. Soll Baba euch sagen, welche das ist? Ihr werdet die Hoffnung des Vaters erfüllen, nicht wahr? Baba hat nur eine Hoffnung. Soll Er sie euch nennen? Wer diese Hoffnung erfüllen wird, soll sich melden! Sehr gut. Es ist eine kleine Hoffnung und es ist die, dass ihr von heute an ein Wort verändert. Welches Wort ist das? Das Wort, das euch immer wieder herunterbringt, ist „Grund“ (reason). Verwandelt dieses Wort „Grund“ und wendet immer das Wort „Lösung“ an, denn was für einen Dienst tut ihr jetzt? Eine Lösung für die Probleme aller Seelen der Welt zu finden und sobald ihr eine Lösung findet, müsst ihr sie (die Seelen) in das Land Nirwana bringen, denn ihr alle seid die Spender von Befreiung. Da ihr also diejenigen seid, die anderen Befreiung gewähren, werdet ihr doch eine Lösung für all eure eigenen Gründe finden, denn nur dann könnt ihr Befreiung gewähren. Nur dann werdet ihr sie ins Nirwana schicken können. Ist es also leicht oder ist es schwierig, dieses eine Wort zu ändern? Denkt darüber nach!

Heute möchte BapDada, dass alle Kinder, die hierhergekommen sind und auch die, die an ihren eigenen Orten zusehen und zuhören, ein Wort verändern, weil euch die „Gründe“ herunterbringen. Einen halben Kreislauf lang habt ihr mit Begründungen gelebt, und ist es jetzt Zeit, Lösungen zu finden: Nirvaran (Lösung) und Nirwana (Land jenseits des Schalls), die Befreiung. Habt ihr also heute den Mut, dies zu übergeben? Es ist das letzte Treffen, nicht wahr? Ihr seid alle voller Schwung und Begeisterung hergekommen und BapDada gratuliert jedem Einzelnen. Es ist schwierig, alle unterzubringen und zu ernähren, aber alles wird voller Liebe getan. Das Flugzeug der Liebe hat euch alle in Madhuban ankommen lassen. Wenn BapDada die Liebe von allen sieht, gibt Er jedem von Herzen multimillionenfache Liebe. Was tut ihr jedoch aus Liebe heraus? Ihr gebt jedem, den ihr liebt, aus dieser Liebe heraus ein Geschenk. Heute möchte BapDada also dieses Wort „Grund“ als Geschenk von euch annehmen. Ihr werdet diese Hoffnung BapDadas doch erfüllen, nicht wahr? Meldet euch noch einmal! Werdet ihr es hierlassen? Sobald ihr aus diesen Toren heraustretet, sollte das Wort „Grund“ enden. Selbst wenn es versehentlich auftaucht, ist es etwas Kostbares, das ihr dem Vater anvertraut habt. Was würdet ihr mit etwas machen, das ihr jemandem anvertraut habt? Würdet ihr es zurückfordern? Habt ihr also alle diesen entschlossenen Gedanken? Habt ihr ihn? Meldet euch noch einmal! Wer hinten sitzt, soll mit den Händen winken! (Heute sind es fast 28.000 - 29.000, die der Murli in der Halle und draußen zuhören. Alle winken mit den Händen.) Achcha. Sehr gut. Denn der Zeit gemäß wird es jetzt

eine Schlange vor euch geben. Warum wird es eine Schlange geben? „Oh Spender von Befreiung, befreie uns!“ Ihr Spender von Befreiung, die ihr Befreiung gewährt: Erst wenn ihr zuerst frei werdet von diesem einen Wort „Grund“, werdet ihr Befreiung gewähren können.

BapDada möchte, dass es die Hausaufgabe in diesem Jahr ist, frei zu werden und Befreiung zu gewähren, denn Tag für Tag nehmen die Probleme immer mehr zu. Die Probleme sollten sich also in eine Form von Lösungen verwandeln. Eure Zeit und euer Einsatz sollten jetzt nicht mehr dafür verwendet werden, Probleme zu beenden. Könnt ihr nicht die Rufe eurer Anbeter und der Zeit hören? Welche Transformation ist also der Zeit entsprechend jetzt unerlässlich? Jeder Einzelne von euch muss jetzt ein erfahrenes Abbild werden und unbedingt die eine oder andere Erfahrung vermitteln. BapDada möchte jetzt also, dass Gesicht und Handlungsweise bei jedem Einzelnen so klar sind, dass sie zeigen, dass dies die Kinder des Spenders von Befreiung sind, die Befreiung gewähren werden.

Durch eure Stirn sollten sie die Erfahrung funkelnder Sterne machen, nicht nur dadurch, dass ihr ihnen dieses Wissen mitteilt, sondern sie sollten es durch eure Gesichter erfahren, denn Erfahrung bringt sie nahe. Zeigt also diese Erfahrung durch eure Gesichter und eure Handlungsweise, ebenso wie auch die Instrumente der Wissenschaft ihnen Erfahrungen vermitteln. Jetzt ist die heiße Saison gekommen und die Wissenschaft lässt euch sowohl die Hitze als auch Kühle erfahren. Wenn euch die Instrumente der Wissenschaft (*science*) Erfahrungen vermitteln können, kann denn dann die Kraft der Stille (*silence*) euch nicht die Erfahrung von Kraft vermitteln? BapDada möchte jetzt also, dass ihr Kinder stabil in dem Zustand dieser Erfahrung bleibt und ihr durch eure Augen und eure Stirn die Erfahrung der einen oder anderen Kraft gebt. Alles, was die Leute hören, mögen sie in dem Moment, wo sie es hören, aber sobald irgendein Hindernis auftaucht, vergessen sie es. Eine Erfahrung vergisst man jedoch ein Leben lang nicht.

BapDada hat einen Grund gesehen. Baba hat auch das Ergebnis gesehen. Als Er ein (bestimmtes) Ergebnis gesehen hat, hat Baba euch viele, viele Male gratuliert. Welches Ergebnis war das? Bis jetzt sind der Schwung und die Begeisterung für den Dienst gut. Dazu beglückwünscht BapDada euch – ihr vermehrt den Dienst und macht gute Pläne. Gemäß eurer Kapazität erhaltet ihr ein Ergebnis, aber um eine Erfahrung vermitteln zu können, werdet ihr euch selbst Aufmerksamkeit schenken müssen. Euer Dienst wird jetzt sehr bekannt. Die Leute werden glücklich und ihr Interesse wächst inzwischen auch. Mit welcher Methode könnt ihr also eine Erfahrung vermitteln? Zusammen mit Schwung und Begeisterung habt, der Zeit entsprechend, im Umfang eures Schwungs und eurer Begeisterung auch die Einstellung unbegrenzter Loslösung (*disinterest*). Wenn jemand in euren Bemühungen die Form eines Hindernisses annimmt, dann ist der Grund dafür ein Mangel an der Einstellung unbegrenzter Loslösung. Jetzt ist unbegrenzte Loslösung erforderlich. Unbegrenzte Loslösung dauert immer an. Wenn sie entsprechend der Zeit auftritt, dann wird die Zeit Nr. 1 und ihr werdet Nr. 2, was bedeutet, dass die Zeit dann eure Loslösung hervorgebracht hat. Die unbegrenzte Loslösung dauert alle Zeit an. Auf der einen Seite sind Schwung, Begeisterung und Glück und auf der anderen Seite unbegrenzte Loslösung. Was ist der Grund dafür, dass die unbegrenzte Loslösung nicht immer bleibt? BapDada hat gesehen, dass das Körperbewusstsein der Grund dafür ist. Das Wort „Körper“ wird in vieler Hinsicht benutzt, z. B. körperliche Verwandte, körperlicher Besitz, körperliche Neigungen – das Wort „Körper“ taucht in allem auf, aber wobei kommt das Körperbewusstsein insbesondere vor? BapDada hat überprüft, dass bisher eure alten Neigungen, die euch zu Fall bringen/herunterbringen, die Hauptursache dafür sind, vom Seelenbewusstsein ins Körperbewusstsein zu geraten. Ihr habt die

Sanskars beendet, aber die eine oder andere Neigung verrichtet immer noch ihre Arbeit in der Form eurer Natur. Die Natur des Seelenbewusstseins ist noch nicht so natürlich geworden, wie die Natur des Körperbewusstseins natürlich geworden war. Ihr sagt, dass ihr es beendet habt, aber ihr habt den Samen davon noch nicht vollkommen verbrannt. Deshalb tauchen dann zur entsprechenden Zeit die Neigungen des Körperbewusstseins wieder auf. Deshalb ist es jetzt nötig, mit der Kraft einer kraftvollen seelenbewussten Stufe die Natur des Körperbewusstseins und deren Nachkommenschaft zu zerstören, denn ihr Kinder sagt, dass dieses Körperbewusstsein manchmal noch auftaucht, obwohl ihr es gar nicht wollt. Warum taucht es auf? Weil immer noch eine Spur davon übrig ist, taucht deren Nachkommenschaft auf. Es besteht jetzt also die Notwendigkeit, die Form der Kraft anzunehmen. Grundlage dafür ist, das Selbst zu überprüfen, um zu sehen, ob immer noch Spuren der alten Neigungen des Körperbewusstseins vorhanden sind. Mit der Einstellung unbegrenzter Loslösung werden sie dann enden. BapDada freut sich, wenn Er den Dienst sieht und von ihm hört, aber der Wunsch des Vaters ist es jetzt, dass die Menschen jetzt den Glanz und die spirituelle Berausung in eurem Dienst sehen können. Sie können durch den Dienst eine Erfahrung machen. Auf dieselbe Weise sollte die Einstellung unbegrenzter Loslösung einen Eindruck hinterlassen, denn in der heutigen Zeit wird euer Lob durch den von euch verrichteten Dienst zunehmen. Die Materie wird euch zu Füßen liegen. Die Menschen werden durch euch eine Erfahrung machen. All diese Dinge werden zunehmen, aber durch die Einstellung unbegrenzter Loslösung wird das Gleichgewicht zwischen den materiellen Hilfsmitteln und den spirituellen Bemühungen bestehen bleiben. So wie ihr denen, die in ihrem eigenen Haushalt leben, das Beispiel nennt, bei allem, was sie tun, Karma Yogis zu sein und wie Lotosblumen zu bleiben, so wird es auf dieselbe Weise ein Gleichgewicht zwischen den Hilfsmitteln und den spirituellen Bemühungen geben, während ihr jedem dient und all diese Hilfsmittel erhaltet. Heutzutage muss es also diese Ergänzung geben: Zusammen mit Dienst ist eine Einstellung unbegrenzter Loslösung erforderlich. Wo immer ihr geht und steht, sollten sie euch als besondere Seelen erfahren. Nicht nur wenn ihr im Yoga sitzt oder Vorträge haltet, sondern wo auch immer ihr geht und steht, lasst sie von eurer Stirn Frieden, Kraft und Glück erfahren, weil sich jetzt allmählich die Zeiten ändern werden.

BapDada hat euch von Zeit zu Zeit bereits Zeichen gegeben, aber heute weist BapDada euch insbesondere darauf hin, eine Einstellung unbegrenzter Loslösung zu haben. Deshalb ist es notwendig, dass sich jeder überprüft, inwieweit das Körperbewusstsein ein Hindernis darstellt, Seelenbewusstsein zu praktizieren. Ihr erfahrt viele Arten von Körperbewusstsein, die es zu verwandeln gilt. Und denkt zweitens auch über euren langen Zeitraum nach. Es sollte diese Übung über einen langen Zeitraum hinweg geben. Einsatz über einen langen Zeitraum hinweg erbringt eine Rückgabe für einen langen Zeitraum. Wenn ihr jetzt über einen langen Zeitraum hinweg weniger aufmerksam seid, dann werdet ihr nicht in der Lage sein, etwas für einen langen Zeitraum anzusammeln. In den letzten Augenblicken wird das Schild „zu spät“ aufgestellt. Deshalb gibt BapDada euch für die nächste Saison Hausaufgaben auf. Dieses Körperbewusstsein wird zum Grund für alle Probleme und dann werden die Kinder ganz unterhaltsam und beschwichtigen den Vater, indem sie sagen, dass sie schon zur rechten Zeit in Ordnung/bereit sein werden. BapDada fragt: Ist denn die Zeit euer Lehrer? Wenn ihr zur rechten Zeit bereit sein werdet, wer ist denn dann euer Lehrer? Würde es euch gefallen, wenn die Zeit – eure Schöpfung – zu eurem Lehrer wird? Es ist deshalb eure Aufgabe, die Zeit nahe zu bringen! Ihr seid diejenigen, die die Zeit näherbringen werden. Ihr seid nicht die, die von der Zeit abhängig sind. Macht nicht die Zeit zu eurem Lehrer!

Heute gibt BapDada euch also immer wieder diesen Hinweis: Überprüft euch! Überprüft euch

wiederholt und ändert euch dann. Die Transformation über einen langen Zeitraum hinweg ermöglicht euch über einen langen Zeitraum hinweg ein Anrecht auf die Rückgabe. Sogar wenn jemand bis jetzt sich nur träge bemüht hat, so hat der Vater selbst für das Kind auf dem allerletzten Platz noch Liebe. Weil derjenige dem Vater angehört, hat der Vater auch Liebe. Ihr habt den Vater erkannt. Ihr sagt: „Mein Baba“. Überlasst es deshalb nicht der Zeit. So eine Zeit wird nicht kommen. Es ist eure Aufgabe, die Zeit der Vervollkommenheit nahe zu bringen. Ihr seid alle Gefährten in BapDadas Aufgabe der Welttransformation. Der Vater kann diese Aufgabe nicht allein ausführen. Er braucht die Gesellschaft der Kinder. Der Vater sagt: Die Kinder zuerst. Ihr Kinder steht vorn! Wenn ihr also auf jeden Fall in der nächsten Saison herkommen wollt, dann werdet ihr doch sicher eure Hausaufgaben gemacht haben! Werdet ihr sie gemacht haben? Ja, meldet euch. Achcha. Die hinten sitzen, winken auch mit den Händen.

Schaut, heute ist die Anzahl sehr gewachsen, und deshalb hat BapDada dem Kind (Dadi Gulzar) ein Zeichen gegeben, mal zu gehen und nachzuschauen, wie alle schlafen und essen und in langen Schlangen anstehen. Alle Gesichter sehen jedoch glücklich aus. „Zumindest sind wir in Madhuban.“ Lasst dieses Glück aber nicht in Madhuban zurück. Nehmt es mit euch. BapDada hat, während Er in der Subtilen Region saß, die Szene gesehen, wie ihr alle schlaft und in Schlangen ansteht. BapDada hatte den Gedanken, dass es jetzt sofort einen Matratzen- und Deckenregen für euch alle geben sollte. Jedoch ist dies auch eine Versammlung voller Freude. BapDada hat es ganz deutlich gesehen. Wo auch immer euch welcher Platz auch immer zugewiesen wurde – die Mehrheit von euch hat sehr gut bestanden. Ihr könnt applaudieren. Vergesst jedoch nicht diese Hausaufgabe. Dafür klatscht ihr nicht! BapDada und insbesondere Vater Brahma hat immer gesagt, dass die Kinder der Schmuck Madhubans sind. Ihr alle seid also nach Madhuban gekommen. Auch BapDada freut sich in der körperlichen Form, so eine große Familie zu sehen. Ihr musstet das tolerieren, aber dies zu tolerieren wird eure Toleranzkraft für alle Zeit vermehren. Ihr seid alle glücklich, nicht wahr? Ihr hattet doch keine Schwierigkeiten, oder? Und zumindest habt ihr in so einer großen Familie immer Wasser erhalten. Ihr habt alle Wasser verbraucht, nicht wahr? Es gibt Wasserknappheit und ihr müsst achtsam sein, aber heutzutage haben die Menschen woanders nicht einmal Wasser zu trinken, während ihr hier sogar Wasser hattet, um eure Kleidung zu waschen. Und so eine große Familie zu sehen, macht auch glücklich. BapDada hat die spirituelle Berausung, dass im ganzen Kreislauf niemand sonst eine so große Familie hat. Achcha.

BapDada erinnert euch Lehrer an einen besonderen Dienst, an die Hausaufgabe, die es zu erfüllen gilt. Die Hausaufgabe für euch Lehrer lautet, dass die Lehrer sich immer als BapDadas wahre Gefährten betrachten sollten; nahe Gefährten, diejenigen, die den Vater durch sich selbst offenbaren. Jeder, der euch sieht, sollte sich fragen/wundern: „Wer hat sie so gemacht? Wer ist ihr Vater, Lehrer und Satguru?“ Sie sollten nicht euch, sondern den Vater sehen. Bleibt fünf bis sechs Monate in diesem Selbstrespekt als eure Hausaufgabe. Danach wird BapDada euch nach eurer Hausaufgabe fragen. Zu welchem Prozentsatz hat jeder von euch sie vollendet? Baba wird euch nicht nach vielen Neuigkeiten fragen, sondern zu welchem Prozentsatz ihr die Hausaufgabe erledigt habt. Ihr solltet nicht sichtbar sein, der Vater sollte sichtbar sein. Alles Dharna ist darin inbegriffen. BapDada gibt ohnehin Liebe und Erinnerung an die Bewohner Madhubans, aber all diejenigen um Madhuban herum und die Bewohner Madhubans sollten verstehen, dass jedes einzige Juwel Madhubans ein Instrument dafür ist, den Vater zu offenbaren. Diejenigen aus Madhuban sollten also die ganze Zeit über Beispiele werden, als diejenigen, die durch den Geist und durch ihr Verhalten dienen und die Beispiele dafür sind, wie der Vater zu sein. Diejenigen aus Madhuban müssen dieses Ergebnis abgeben: „Habe ich durch mich das

Abbild des Vaters gezeigt?“ Von allen Lippen sollte kommen: „Wah, Babas Kinder! Wie wunderbar!“ Was werdet ihr also alle tun? Zeigt euch alle als Beispiele, die keinen unterschiedlichen Rang (numberwise) haben, sondern die erstklassig (Nr. 1) sind. Es liegt keine Freude darin, unterschiedliche Plätze einzunehmen (being numberwise). Wenn ihr im Begriff seid, etwas zu werden, dann werdet zur Nr. 1 (erstklassig). Was ist schon groß dabei, irgendetwas (numberwise) zu werden? Erlangt also alle das Ergebnis von „gewinnen und eins“ (*win and one*). Achcha.

An alle Kinder von überallher, die auf dem Herzensthron des Vaters sitzen und auf dem Thron in der Mitte der Stirn, und auch an diejenigen, die auf dem zukünftigen königlichen Thron sitzen, an solche lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder BapDadas; an die multimillionenfach vom Schicksal begünstigten Kinder; an jene, die durch ihre Augen immer die Erfahrung der Spiritualität vermitteln; an jene, auf deren Gesicht immer das Schicksal des Glücks sichtbar ist; an jene, deren Geist immer im Glück tanzt; jeder, der euch gegenübersteht, sollte erfahren, dass es diese Art des Glücks nirgendwo sonst gibt und dann diese Lektion von hier lernen und zurückkehren. Auf diese Weise vermittelt jedes Kind des Vaters durch sich selbst eine Erfahrung des Vaters und gibt eine Einführung durch Worte. An alle Kinder, die eine Vision des Vaters durch ihre Augen und ihr Gesicht vermitteln, an all diese Kinder von überallher, die Briefe und E-Mails geschickt haben – alles ist bei BapDada angekommen. Alles ist in dem Augenblick BapDada angekommen, als ihr daran gedacht und sie abgeschickt habt. Deshalb ganz, ganz viele Glückwünsche. BapDada gibt allen Kindern aus diesem Land und aus dem Ausland die Rückgabe für die Liebe in euren Herzen. An all euch Kinder überall gibt BapDada von Herzen multimillionenfache Liebe und Zuneigung und sagt allen Namaste.

Segen: Mögest du ein leichter und natürlicher Yogi sein und während des Handelns (Karma) frei von allen karmischen Bindungen sein.

Mahavir-Kinder können nicht von etwas Attraktivem aus dieser physischen Welt angezogen werden. Sie werden innerhalb einer Sekunde losgelöst und den Vater liebend. Sobald sie eine Anweisung erhalten, werden diejenigen, die vom Körper losgelöst sind, körperlos, seelenbewusst, bindungsfrei und योग्य, zu leichten Yogis, natürlichen Yogis, beständigen Yogis, Karma-Yogis und erhabenen Yogis. Sie können, wann immer sie es wollen und solange sie wollen, ihre Gedanken und ihren Atem auf die Erinnerung an den Vater richten, den Herrn des Lebens (Praneshwar).

Slogan: Zeichen einer Tapaswi-Seele ist, dass diese auf dem erhabenen Sitz einer beständigen und stabilen Stufe Platz genommen hat.

*** Om Shanti ***

Avyakt Signal: Macht euer Fundament des Vertrauens stark und bleibt stets furchtlos und sorgenfrei.

Habt das Vertrauen, das Bewusstsein und die Kraft, dass ihr unzählige Male zum Vater gehört habt und Maya besiegt habt – was ist also das Schwierige daran, das jetzt wieder zu werden? Ist euch nicht klar bewusst, dass ihr edle Seelen diese Rolle, siegreich zu sein, bereits viele Male gespielt habt? Wenn es euch nicht klar bewusst ist, zeigt dass, dass ihr euch selbst nicht klar und durchschaubar vor dem Vater zeigt.